

Aktionstag für Pendler

Die Bürgerinitiative „S 4-Ausbau jetzt“ macht weiter Druck



„Wer das Leben in vollen Zügen nicht schätzt, unterschreibt jetzt“: Mit Karikaturen von Guido Zingerl wirbt die Initiative für den Aktionstag. KARIKATUR: GUIDO ZINGERL/OH

Fürstentfeldbruck – Die Bürgerinitiative „S 4-Ausbau jetzt“ wird nach den Ferien mit einer Reihe von Aktionen erneut auf die Misere auf der Bahnlinie zwischen Pasing und Geltendorf aufmerksam machen. So werden die Aktivisten an die Pendler einige tausend Postkarten mit drei Motiven des Brucker Künstlers Guido Zingerl verteilen. „Wir wollen versuchen, diesmal durch Satire und Witz die Leute zu mobilisieren“, sagte Martin Eberl vom Sprecherkreis der Initiative. Das Ziel sei, den Druck auf die Staatsregierung zu erhöhen, damit der seit Jahrzehnten versprochene Ausbau der Bahnstrecke endlich in Angriff genommen werde. Dafür gibt es auf der Homepage der Initiative eine Online-Petition an den Landtag in der „schnellstmöglich bauliche Maßnahmen“ gefordert werden (<http://www.s4-ausbau-jetzt.de/>).

Einen weiteren „S 4-Tag“ plant die Initiative am Samstag, 16. Oktober, am Nachmittag auf dem Vorplatz auf der Nordseite des Bahnhofes in Puchheim. Die Besucher bekommen Informationen über die Situation der S 4, den geplanten und immer wieder verschobenen Ausbau sowie die Vor-

schläge für kleinere Verbesserungen wie das Konzept der Sprinterzüge, das die CSU-Mehrheit im Verkehrsausschuss des Landtages abgelehnt hat. Außerdem können die Teilnehmer ihre Wünsche aufschreiben, die die Initiative weiterleiten wird, wie Eberl erklärte. Am ersten Aktionstag im Februar 2014 beteiligten sich rund 200 Menschen. Die Aktivisten fuhrten mit der Bahn von Geltendorf bis nach Aubing. Unterwegs gab es jeweils Kundgebungen an den Bahnhöfen, die dazu genutzt wurden, um mit Bürgern, aber kurz vor der Kommunalwahl auch mit Kommunalpolitikern zu diskutieren. Auch zu diesem zweiten Aktionstag sind wieder Bürgermeister und Landtagsabgeordnete eingeladen.

Zur Vorbereitung der Aktionen traf sich am vergangenn Dienstag etwa ein Dutzend Aktivisten im Restaurant „Venezia“ in Fürstentfeldbruck. Als besonderer Gast des Abends erschien der Brucker Oberbürgermeister Klaus Pleil (BBV), der der Initiative seine Unterstützung zusicherte. So sollen künftig im Rathaus-Report der Stadt Informationen über die Aktivitäten veröffentlicht werden. BIP